

# Jahresbericht 2009 Museum Schneggli, Reinach

Der nachstehende Bericht zeigt auf, dass auch in diesem Jahr in und ums Schneggli herum einige Aktivitäten stattfanden.

## Vom Vorstand "begleitete Ausstellungen"

- Die beiden Malerinnen Manuela Calvi aus Menziken und Ruth Bader aus Oberkulm entschlossen sich mit Erfolg zu einer ersten gemeinsamen Ausstellung. Dauer: 07.02. – 15.02.2009
- Aus Anlass ihres 10-jährigen Bestehens der Malschule Schol Beromünster unter der Leitung von Bernadette Hischier-Blatter wagten sich zahlreiche SchülerInnen aus unserer Gegend, übrigens mit grosser Anerkennung, mit ihren Arbeiten ein erstes Mal an die Öffentlichkeit. Dauer: 10.10. – 18.10.2009
- Zum 50-jährigen Bestehen des Fotoklub Reinach gestalteten deren Mitglieder eine interessante und sehr gut besuchte Ausstellung. Dauer: 07. – 15.11.2009

## Vier Ausstellungen organisiert in eigener Regie.

### Wir mittendrin - Solidarisch - Gezielt – Fortschrittlich

Unter diesem Titel fand diese zusammen mit den beiden ortsansässigen Frauenvereinen Reinach-Leimbach und Menziken/Burg gestaltete Ausstellung vom 24.04. – 10.05.2009 statt. Die Wanderausstellung 120 Jahre SGF gab den Ansporn, eine gemeinsame Ausstellung aufzubauen. Gesamtschweizerisch wurde während all diesen Jahren unzählige Freiwilligenarbeit geleistet, angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse. Die Ausstellung zeigte den grossen Wandel, der auch in der Freiwilligenarbeit stattgefunden hat. Sie ist heute zeitgemäss, professionell und für unsere Gesellschaft unabdingbar.

Während der Ausstellungsdauer fand am 29.04.2009 die Generalversammlung statt, an der Regierungsrätin Susanne Hochuli mit ihrer Grussbotschaft zum Thema: Von der Biobäuerin zur Regierungsrätin - mit heftigen Debatten und massvollen Taten ihren allerersten Auftritt seit ihrem Amtsantritt im Oberwynental hat. Zugunsten dieser Ausstellung spendete der Frauenverein Reinach-Leimbach aus dem Brockifesterlös Fr. 1500.-.

### Etwas für die Daheimgebliebenen

Während der Sommerzeit bestückten wir das Schneggli mit unserem Museumsgut. Wir richteten neu die Waldläuferstube ein, zeigten Bilder von Erhard Steinmann, Ölbilder von Adolf Weber und vor allem die neu erhaltenen Lithographien des gleichnamigen Künstlers. In einem letzten Zimmer hängten wir die vor kurzem geschenkt erhaltenen Kurt Hediger-Bilder auf, ein jedes aus einer seiner wichtigen Schaffenszeiten. Auch unser Literaturgut ist mit den in unserer Gegend gelebten und noch lebenden und schreibenden Schriftstellern sehr umfangreich. Diese Sammelabteilung wird neu ergänzt mit Videos aus unseren Dörfern.

### **Sammler zeigen ihre Schätze vom 5.09. – 27.09.2009**

Die Herbstausstellung gestaltete sich sehr abwechslungsreich. Unter diesem Titel durften wir von 12 verschiedenen Sammlern ihre Kostbarkeiten für eine kurze Zeit der Öffentlichkeit zeigen. Wie abwechslungsreich sich diese Ausstellung gestaltet, zeigt ein nachträglich von der Ausstellung erstelltes Fotobuch, eine Aufgabe, die wir ab nun wenn immer möglich von jeder Ausstellung ausführen werden.

Während dieser Ausstellung fand am 11.09.2009 die 3. Museumsnacht, eine Zusammenarbeit des Michelsamt und des Oberwynentals statt. Wir offerierten Raclette im "Keller". Eine Woche später startete der Event "Erzähltal". Verschiedene Akteure hatten während 2er Tage ihre Auftritte im Dachgeschoss sowie im Keller im Schneggli.

### **Adventskalender im Wandel der Zeit**

Unsere Winterausstellung unter diesem Titel. Zusätzlich zu dem aus der reichhaltigen Sammlung von Evelyne Gasser Lenzburg stammende Ausstellungsgut gestalten die Schulklassen 2. a, b und c der Bezirksschule Reinach die ganze Fensterfront des Museums mit einem abends von innen beleuchteten Adventskalender, ein Werk, das mit Datum ab 10. Dezember den Passanten grosse Freude bereitet.

Ein Raum "Fotodokumentation Kirchenfenster von Paul Eichenberger" ist dem Künstler von Beinwil am See gewidmet (1891 – 1984).

### **Geschenke an das Museum Schneggli im 2009**

- Von Peter Frey-Corti ein Ölbild gemalt von Hans Aeschbach, Burg, geb. 11.08.1911. Er war als Grafiker und Maler tätig und wohnte in Zumikon ZH. Gestorben ist Hans Aeschbach 1999.
- Nochmals dürfen wir von Frau Verena Voss Weidmann in Stäfa viele Bilder als Geschenk abholen. Dieses Mal sind es Ölbilder von Adolf Weber und Erhard Steinmann sowie einige Drucke und Holzschnitte von beiden Künstlern.
- Das Ehepaar U. und I. Harder-Leutwiler, Wattwil schenkt dem Schneggli ein Ölbild von Max Merz.

### **Anschaffungen im Schneggli**

5 Stück Ortseingangstafeln, Kosten total Fr. 2'609.-

Mit der Beschriftung östlich und nördlich des Schnegglis warten wir ab, bis die Umgebungsgestaltung genauer bekannt ist.

### **Vorstandssitzungen**

Drei Vorstandssitzungen finden statt. Daten: 19.3., 1.7. und 20.10.2009. Jedes Vorstandsmitglied übernimmt Arbeiten und koordiniert mit anderen, damit nicht mehr Sitzungen notwendig werden.

### **Sponsoring**

Unsere Anfrage bei der Valiant wird positiv aufgenommen, und die Bank unterstützt uns mit Fr. 1000.- bei der Adventskalender-Ausstellung.

Mit dieser guten Nachricht reichen wir genau nach Vorgaben beim Aargauer Kuratorium eine Gesuchseingabe unter "Spartenübergreifend" ein. (Dazu braucht man bereits einen weiteren Sponsor, den wir vorweisen konnten.) Wir sind überzeugt, mit einem umfangreichen Programm inkl. Schulen eine finanzielle Unterstützung zu erhalten. Die Antwort mit 3 Zeilen lautet: Sie können auf unser Gesuch nicht eintreten, da der reguläre Betrieb im Museen nicht zu den Förderaufgaben des Aargauer Kuratoriums gehört. Dazu ist noch zu bemerken, dass wir vorgängig die Chancen eines Gesuches telefonisch als sehr positiv beantwortet von Büro Kuratorium erhielten.

### **Vermietung Schneggli**

Dachgeschoss und Keller sowie zusätzlich geführte Besichtigungen durchs ganze Haus, 9 Mal ist von diesem Angebot Gebrauch gemacht worden. Es können Familienfeste, Klassenzusammenkünfte oder ein Degustationsabend einer ansässigen Firma sein. Bei den geführten Besichtigungen wird die abwechslungsreiche Geschichte der Schnegglibewohner erzählt, wer alles in diesen Räumen gelebt hat, und was für wichtige Inputs für das Tal aus diesem Haus hervorgegangen sind.

### **Platzbedarf für Lagerung Museumsgut**

Jährlich wächst unser Bestand an Museumsgut an. Davon muss jeweils im Vorfeld einer Ausstellung ein grosser Teil irgendwo "verstaubt" werden. Längerfristig müssen wir nach einer besseren Lösung suchen, um unser Museumsgut (sehr viele Bilder) durch dieses ständige Verschieben nicht zu beschädigen.

### **Dank**

Geht an alle, die uns finanziell und ideell immer wieder unterstützen und motivieren zu neuen Taten.

Reinach, 7.1.2010 rü